

Carinthia II	164./84. Jahrgang	S. 341—343	Klagenfurt 1974
--------------	-------------------	------------	-----------------

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1973/74

Von Wilhelm WRUSS, Klagenfurt

Verzeichnis der beobachteten Arten: (Beobachtungszeitraum:
Mai 1973 bis Mai 1974):

Zwergscharbe:

Am 21. April 1974 ein Ex. am Völkermarkter Stausee. Seit rund 40 Jahren die erste Beobachtung in Kärnten!

Silberreiher:

Am 21. April 1974 ein Ex. im Jugendkleid am Völkermarkter Stausee.

Weißstorch:

1973 kehrte nur mehr ein Storch nach Tröpolach im Gailtal zurück und 1974 keiner mehr. Damit ist das Brutvorkommen leider erloschen. Wie vom Besitzer einer Fischzuchtanstalt in Rattendorf nachträglich zu erfahren war, haben die Störche ihre Jungen teilweise mit Forellen aufgezogen, die sie aus dem Zuchtteich holten.

Löffler:

Am 22. Mai 1974 sahen S. HEMERKA, M. WOSCHITZ und der Verfasser einen Löffler von Lavamünd kommend draufwärts ziehen (etwa 18 Uhr 15). Eine Nachsuche in den nächsten Tagen erbrachte folgende weitere Beobachtungen: 24. Mai am Völkermarkter Stausee und am 25. und 26. Mai am Sablatnigteich. Beobachter: F. BILBAN, D. POSCHINGER und Verfasser.

Erstnachweis für Kärnten!

Eiderente:

Am 16. Dezember 1973 wurde von Kindern ein Weibchen an der Gail bei Rattendorf gefangen. Es ging in der Gefangenschaft bald ein. Leider konnte das Belegstück nicht erhalten werden. (Meldung Walter MARTINEK, Rattendorf).

Eisente:

Am 17. November 1973 ein Weibchen am Völkermarkter Stausee. (Wasservogelzählung).

Kornweihe:

Am 9. März 1974 ein Männchen auf Feldern bei Tainach.

Merlin:

Am 19. März 1974 jagte ein Ex. über dem Großedlinger Teich.

Flußregenpfeifer:

Am 29. Mai 1974 ein Altvogel mit drei Jungen am Völkermarkter Stausee. Erster Brutnachweis seit mehreren Jahren. Leider werden die offenen Schotterflächen laufend bepflanzt, sodaß diesem Regenpfeifer die Brutplätze fehlen.

Goldregenpfeifer:

Am 29. September 1973 zwei Ex. am Völkermarkter Stausee.

Am 12. April 1974 ein Ex. am Großedlinger Teich.

Sanderling:

Am 25. Mai 1974 ein Ex. am Völkermarkter Stausee.

Mittlere Raubmöwe (Spatelraubmöwe):

Ende Oktober 1973 wurde am Millstätter See ein Ex. erlegt. Das Belegexemplar tauchte im oberösterreichischen Landesmuseum auf und die Daten wurden von Frau Dr. MAYER gemeldet.

Zwergmöwe:

Am 30. September 1973 ein immat. Ex. am Völkermarkter Stausee.

Trauerseeschwalbe:

Noch am 30. September 1973 acht Ex. am Völkermarkter Stausee.

Weißflügelseeschwalbe:

Am 28. April 1974 ein Ex. am Völkermarkter Stausee.

Schlagschwirl:

Im Mai und Juni 1973 sang ein Ex. ständig im Bereich der Gurkmündung. Ein Brutnachweis konnte leider nicht erbracht werden.

Weißbartgrasmücke:

Am 1. Mai 1974 entdeckte Dr. Ernst PFLEGERL, Mallnitz, am Stappitzer See ein Ex. dieser südlichen Art. Die Bestimmung wurde noch am selben Tag durch Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl, bestätigt. Erstnachweis für Kärnten und zweite Beobachtung aus Österreich!

Dunkellaubsänger:

Am 22. November 1973 fing Martin WOSCHITZ, Ebental, ein Ex. dieser ostasiatischen Art. Die wenigen bisherigen Nachweise stammen aus Norddeutschland, Polen und England. Erstnachweis für Österreich!

Nachtigall:

Im Frühjahr 1974 konnte ein auffallend starker Nachtigallenzug festgestellt werden. Noch am 8. Juni 1974 sang ein Ex. am Völkermarkter Stausee.

Blaumerle:

Dr. Ernst PLEGERL, Mallnitz, sandte uns eine sehr interessante Beobachtung, die wir als Nachtrag bringen: Am 4. und 5. Mai 1971 wurde ein Ex. auf Wiesen in Mallnitz beobachtet.

Wacholderdrossel:

Die Art ist weiter in Ausbreitung begriffen: Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl, stellte 1973 und 1974 mehrere Bruten in Molzbichl fest. Weiters wurden 1973 und 1974 Bruten im Bereich der Gurkmündung festgestellt. OSR. Dir. E. HABLE, Frojach, meldet eine Kolonie mit 27 Nestern aus der Gegend von Mühlen. Weitere Brutnachweise sind in allen Landesteilen zu erwarten.

Beutelmeise:

Am 30. September 1973 etwa 5 Ex. am Völkermarkter Stausee.

Mauerläufer:

Am 11. April 1974 wurde ein Paar am Kanzianiberg beobachtet.

Graumammer:

Nach einem Hinweis von Dr. BAUER, Wien, wurde im oberen Gailtal im Frühjahr 1974 von Jakob ZMÖLNIG ein Brutvorkommen entdeckt. Auf diese wenig auffallende Ammer wäre unbedingt zu achten.

Ortolan:

Ebenfalls im Frühjahr 1974 wurde von Jakob ZMÖLNIG bei Steinfeld im Drautal ein größeres Brutvorkommen entdeckt. Diese Bruten stellen eine Verbindung zu den Osttiroler Brutvorkommen dar.

Zippammer:

Das von Dipl.-Ing J. ZEITLINGER 1967 publizierte Brutvorkommen bei Rechberg wurde 1974 bestätigt. Es besteht Grund zur Annahme, daß die Zippammer noch auf weiteren Plätzen vorkommt.

Saatkrähe:

Am 13. März 1974 wurden etwa 2000 bis 3000 Ex. auf Feldern bei St. Andrä im Lavanttal beobachtet. In derartigen Massen sind Saatkrähen bisher bei uns noch nie aufgetreten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [164_84](#)

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1973/74 341-343](#)